

André Lehnert

wurde 1978 geboren und wuchs in Potsdam auf.

Er begann sein Theaterleben kurz nach der Wende mit 13 Jahren beim Jugendclub des Hans-Otto-Theaters Potsdam. Hier erlernte er Grundlagen, spielte in eigenen Jugendproduktionen sowie als Kleindarsteller in den großen Produktionen des Hauses mit. Seine Ausbildung zum Schauspieler und Sprecher machte er in Köln.



Er spielte in Engagements am Schauspielhaus Bochum, Schauspiel Köln, Hans-Otto-Theater Potsdam, Kreuzgangfestspiele Feuchtwangen, Freies Schauspiel Erfurt, Theater im Bauturm Köln, Theater Tiefrot Köln u.a.

André Lehnert wirkte in Hörspiel- und Filmproduktionen u.a. für WDR, NDR, GEMINIFilm mit.

Er entwickelt und produziert künstlerisch wie technisch Videokunst und deren Einbindung in Theater und Tanz.

Er produziert seit 2003 zusammen mit der Tänzerin und Choreografin Paula Scherf multimediale Tanztheaterstücke für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie soziokulturelle Großprojekte unter dem Label disdance project.

Er arbeitet als Dozent, Projektleiter und -entwickler für Kulturelle Bildung, Schauspiel, Theater, Medien und führt Regie für Theater, Tanztheater und experimentellen Film.

2011/12	„Rendez Vous“	Theater Tectum Köln, R: Carmen-Marie Zens	✓	Franz (HR)															
2011	„Komödie der Irrungen“	Neues Schauspiel Erfurt, R: Sasha Mazzot	✓	Dromio von Syrakus (HR)															
2011	„Viel Lärm um Nichts“	Metropol-Theater Köln R: Caroline Bliemel	✓	Leonato (HR)															
2010/12	Zusammenarbeit mit "Rampenlichter"	Inklusives Theater	✓	Oz, Hora				✓											
2010-12	„Maß für Maß“	Theater im Bauturm Köln, R: Gerhard Roß	✓	Escalus		✓			✓										Koproduktion
2010	„I SEE U No.2“	IP Tanz, Wachsfabrik Köln, nat. Gastspiele, Ch: Ilona Paszthy										✓							LiveStreaming, Koproduktion
2009/10	„JungenTag“	Antiaffressions-Theaterangebot (AG), Erlenweg-GS Köln, 10-12 Jahre				✓	✓												
2009	„I SEE U No.1“	IP Tanz, Wachsfabrik Köln, intern. Gastspiele Ch: Ilona Paszthy											✓						Videoinstallation (analog)
2009	„Der Glöckner von Notre-Dame“	Kreuzgangfestspiele Feuchtwangen, R: Johannes Kaetzler	✓	Bettlerkönig Clopin															
2009	„Neues vom Räuber Hotzenplotz“	Kreuzgangfestspiele Feuchtwangen, R: Dagmar Leding	✓	Räuber Hotzenplotz (HR)				✓											
2009	„Aalst“	Theater Tiefrot Köln, R: Günter Overmann																	
2009	„Solaris“	Alte Feuerwache Köln, intern. Gastspiele, R: Gerhard Roß, Ch: Paula Scherf	✓	Berton		✓			✓	✓									Koproduktion
2008	„berlin 36“ [Kinofilm]	GEMINI-Film, R: Kaspar Heidelberg	✓	Zehnkämpfer															
2008	„Die Braut von Messina“	Theater Tiefrot Köln, R: Volker Lippmann, Günter Overmann	✓	Don Manuel (HR)															
2008	„Die Nibelungen“	Kreuzgangfestspiele Feuchtwangen, R: Johannes Reitmeier, Urs Häberli	✓	Siegfried (HR)															
2008	„Wie es Euch gefällt“	Kreuzgangfestspiele Feuchtwangen, R: Johannes Kaetzler	✓	Charles (Der Ringer)															
2008	„Ein Bericht für eine Akademie“	Theater Tiefrot Köln, R: Gerhard Roß, Ch: Paula Scherf	✓			✓		✓	✓	✓	✓								nominiert für den Kölner Theaterpreis 2008
2007/08/ 09/10/12	Theaterpädagogik im Anschluß an Vorstellungen	Schauspielhaus Bochum , Kreuzgangfestspiele Feuchtwangen				✓	✓												
2007/08	„Der Zauberer von OZ“	Schauspielhaus Bochum, R: K.D. Schmidt	✓	Der Blechmann (HR)															
2007	„Was Ihr Wollt“	Arturo-Theater Köln, R: Jürgen Kloth	✓	Orsino															
2007	„All You Can Eat“	Alter Wartesaal Köln, R: Gerhard Roß, Ch: Paula Scherf	✓	Lloyd (HR)															
2006/07	„Aug´ in Auge“	Coop05, nation. u. intern. Gastspiele R: Gerhard Roß	✓	Assantaj, Dschumabai, NKWD-Mann, Wolf															Prämie des Bundeskanzleramtes Österreich, nominiert für den Kölner Theaterpreis 2006
2006	„Blue Skies“ [Musical]	Blankenheimer Kultursommer, R: Elisabeth Clarke-Hasters	✓	Die Dame															
2006	„Die Ankunft des Joachim Stiller“ [Hörspiel]	WDR, R: Angeli Backhausen	✓	Journalist															
2006	„Mensch auf Raten“ [Hörspiel]	WDR, R: Uwe Schareck	✓	Gitarrist															
2006	„Der Himmel unter Berlin“ [Hörspiel]	WDR, R: Leonhard Koppelman	✓	Hippie															Deutscher Hörspielpreis 2006
2006	„Antigone“	Arturo-Theater Köln						✓											
2005	„Dämonen“	Arturo-Theater Köln, R: Gerhard Roß	✓	Frank (HR)															
2005	„Hunger“	Arturo Theater Köln, Theater im Bauturm, R: Elisabeth Clarke-Hasters	✓	Der Hunger (HR)															
2005	„Glaube, Liebe, Hoffnung“	Crown-Plaza Köln, Theater im Bauturm, R: Gerhard Roß	✓	Inspektor															
2004	„Die nasse Grenze zwischen Dir und mir“	Casamax-Theater Köln, R: Hille Marks	✓	Hans															
2003-07	Schauspielausbildung	Arturo-Schauspielschule	✓																
2003	„Nibelungen-Heroes“ nach F. Hebbel	Bühnen der Stadt Köln, R: Alexander Brill	✓	Siegfried (HR), Hildebrandt															
2003	„Richard III“	tko, Arkadas-Theater Köln, R: Nada Kokotovic	✓	Lord									✓						
2003	„fragile“	disdance project, Ch: Paula Scherf u. André Lehnert	✓	Tanz		✓							✓						eingeladen zum Screendance Festival Basel
Seit 2003 ↑	Gründung disdance project	interdisziplinäre Produktionen zusammen mit der Tänzerin und Choreografin Paula Scherf																	http://disdanceproject.de

